

schulinterner Lehrplan Erdkunde, Quirinus-Gymnasium Neuss, Stand 09.03.2020

Jahrgangsstufe 5. / 6.				
Vorgaben des Kernlehrplans		schulinternes Curriculum Basis: Terra 1	Kompetenzen (s. Kernlehrplan)	Methoden (exemplarisch)
Inhaltsfelder	Grundbegriffe			
<p>Kennt ihr euch aus? Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - nachhaltig Entwicklung - System Erde - Atlas - Karte, Legende, Maßstab - Gradnetz - Kontinent, Ozeane - Großlandschaft - Bundesland, Landeshauptstadt 	<p><u>sich orientieren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auftakt: Erdkunde - dein neues Fach - Planet Erde - Unser einzigartiger Planet und was der Mensch daraus macht - Wo ich lebe und lerne - Einführung in die Atlasarbeit - Orientieren auf der Erde - sich orientieren in Deutschland und Europa 	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1) - ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3) - unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen (SK4) - Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5) - einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2) - Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3) - geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5) - Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1) 	<ul style="list-style-type: none"> - Karten lesen und Entfernungen bestimmen - Wie du mit dem Atlas arbeitest - Meinen Schulweg zeichnen
<p>Unterschiedlich strukturierte Siedlungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbedürfnis, Daseinsgrundfunktionen - physiognomische Merkmale von Siedlungen - Gemeinde, Dorf - Pendler, Umland - Stadt, City, Stadtviertel, - Wohngebiet, Mischgebiet - Industrie- und Gewerbegebiet, 	<p><u>Leben auf dem Land / Leben in der Stadt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Lebensräume - Magnet Stadt 	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1) - einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2) - ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3) - Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5) - einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Gebäudenutzung in der Innenstadt kartieren - Eine Mindmap erstellen: nachhaltige Stadtentwicklung

Vorgaben des Kernlehrplans		schulinternes Curriculum Basis: Terra 1	Kompetenzen (s. Kernlehrplan)	Methoden (exemplarisch)
Inhaltsfelder	Grundbegriffe			
	<p>...Fortsetzung...</p> <ul style="list-style-type: none"> - nachhaltige Stadtentwicklung, nachhaltige Dorfentwicklung 		<p>...Fortsetzung...</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln (MK2) - Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3) - Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1) - Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen erörtern (UK) - probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1) 	
<p>Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Börde, Löss, Fruchtfolge, Ackerbau, Mischbetrieb - Mechanisierung, Spezialisierung - Grünlandwirtschaft - Gemüsebaubetrieb, Sonderkultur - konventionelle Landwirtschaft, Massentierhaltung - ökologische Landwirtschaft 	<p><u>Landwirte versorgen uns</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Was wir essen ... - Getreide und Zuckerrüben aus der Börde - Viel Fleisch für viele - Milch frisch getankt - Salat täglich frisch - Konventionelle Landwirtschaft - Ökologische Landwirtschaft - Erdbeeren zu jeder Jahreszeit? 	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1) - einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2) - ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3) - unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraaster einordnen (SK4) - Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5) - einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2) - Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3) - Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4) - geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5) - Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1) - Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten 	<ul style="list-style-type: none"> - Landwirtschaft heute - ein Gruppenpuzzle - Dafür oder dagegen? mit Argumenten eine Entscheidung treffen - Einen Betrieb erkunden

Vorgaben des Kernlehrplans		schulinternes Curriculum Basis: Terra 1	Kompetenzen (s. Kernlehrplan)	Methoden (exemplarisch)
Inhaltsfelder	Grundbegriffe			
			<p>...Fortsetzung...</p> <p>Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK3) - probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1) - Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums: Identifikation und Analyse gesundheitlicher, ökologischer, finanzieller und sozialverträglichen Konsumentenscheidung (VB) 	
Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftssektoren - Dienstleistungen - Standortfaktoren - Rohstoff, Energieträger, Flöz, Tagebau - Logistik - Industrie, Ballungsraum - Strukturwandel 	<u>Auf den Standort kommt es an</u> <ul style="list-style-type: none"> - Warum hier und nicht woanders - Das „braune Gold“ - Mit Kohle „Kohle“ machen? - Warum hier? - Strukturwandel im Ruhrgebiet - Handel im Wandel: Shoppen, aber wo? - Shoppen, aber was: das Beispiel Handy oder T-Shirt - Orientierung: Wirtschaftsstandorte in Deutschland 	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1) - einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2) - ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3) - unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen (SK4) - Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5) - sich unmittelbar vor Ort und / oder mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) - einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2) - Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3) - Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4) - geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5) - Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1) 	<ul style="list-style-type: none"> - Einen Sachtext auswerten: Handel im Wandel

Vorgaben des Kernlehrplans		schulinternes Curriculum Basis: Terra 1	Kompetenzen (s. Kernlehrplan)	Methoden (exemplarisch)
Inhaltsfelder	Grundbegriffe			
			<p>...Fortsetzung...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2) - Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK3) - probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1) - Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums: Identifikation und Analyse gesundheitlicher, ökologischer, finanzieller und sozialverträglichen Konsumentscheidungen (VB) - Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums: Reflexion der Wechselwirkungen zwischen Konsum, Produktion, technologischer und ökologischer Entwicklungen auch unter globaler Perspektive (VB) - Reflexion von Kriterien zu Konsumentscheidungen: Verständnis von Prozessqualität bzw. Lebenszyklus eines Produkts hinsichtlich Herstellung, Transport, Nutzung und Entsorgung (VB) - Reflexion von Kriterien zu Konsumentscheidungen: Verständnis von Produktqualität hinsichtlich Eigenschaften und Funktionalität (VB) 	
<p>Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Tourismus - Hauptsaison - Flut, Ebbe, Gezeiten, Watt - Nationalpark - sanfter Tourismus, Massentourismus 	<p><u>Wohin in Ferien und Freizeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohin die Reise geht - Lust auf Meer - Zwischen Ebbe und Flut - Nationalpark Wattenmeer - Lust auf Gebirge - Ferien am Matterhorn - Immer höher hinaus? 	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1) - einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2) - ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3) - unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen (SK4) - sich unmittelbar vor Ort und /oder mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) - einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2) 	<ul style="list-style-type: none"> - Tabellen lesen und auswerten - Diagramme zeichnen und auswerten

Vorgaben des Kernlehrplans		schulinternes Curriculum Basis: Terra 1	Kompetenzen (s. Kernlehrplan)	Methoden (exemplarisch)
Inhaltsfelder	Grundbegriffe			
			<p>...Fortsetzung...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3) - Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4) - Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1) - Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2) - Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK3) - probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1) 	

SK = Sachkompetenz
MK = Methodenkompetenz
UK = Urteilskompetenz
HK = Handlungskompetenz
VB = Verbraucherbildung

schulinterner Lehrplan Erdkunde, Quirinus-Gymnasium Neuss, Stand 27.10.2020

Jahrgangsstufe 7. / 8.				
Vorgaben des Kernlehrplans		schulinternes Curriculum Basis: Terra 2	Kompetenzen (s. Kernlehrplan)	Methoden (exemplarisch)
Inhaltsfelder	Grundbegriffe			
<p>WETTER UND KLIMA: Auf das Klima kommt es an:</p> <p>Himmelskörper Erde: Schrägstellung der Erdachse, Jahreszeiten Beleuchtungs-/ Temperaturzonen, Klima und Klimasystem</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Atmosphäre - Beleuchtungszone - Erdrevolution / Erdrotation - Klimazonen - Hochdruckgebiet - Innertropische Konvergenzzone (ITC) - Jahreszeiten /-klima - Passat /-zirkulation - Regenzeit / Trockenzeit - Tageszeitenklima - Tiefdruckgebiet - Vegetationszeit 	<p>„Wetter und Klima“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tageslängen und Jahreszeiten - Licht und Wärme - Wetter mal so und mal so - Methode: Klimadiagramme auswerten - Winde wehen mit System - Orientierung: Klima und Vegetation zwischen Pol und Äquator 	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge zwischen der solaren Einstrahlung und den Klimazonen der Erde herstellen (SK) - Klimaelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation (SK1), (SK5), (SK6) - grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene erklären (SK) (MK1), (MK3), (MK4), (MK5), (MK7), (MK8), (MK9), (MK11) 	<ul style="list-style-type: none"> - Klimadiagramme lesen und zeichnen
<p>LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTION IN UNTERSCHIEDLICHEN LANDSCHAFTSZONEN: Tropischer Regenwald: ein besonderer Lebensraum in Gefahr</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Artenvielfalt - indigene Völker - Mischkultur, Monokultur - nachhaltige Waldnutzung - Stockwerkbau - Kronenschicht - Strauch- und Krautschicht - Nährstoffkreislauf - Ökosystem - Shifting Cultivation - Primärwald 	<p>„Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen: die Tropen“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Physiognomie des trop. Regenwaldes - der Nährstoffkreislauf im trop. Regenwald - Tropischer Regenwald: ein besonderer Lebensraum in Gefahr - Wanderfeldbau war gestern Plantage ist heute - Der Regenwald wird zurückgedrängt - Abgeholzt ist schnell, aber dann ... - Palmöl: Fluch / Segen des grünen Erdöls 	<ul style="list-style-type: none"> - naturräumliche Bedingungen in den Tropen - Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, Plantagenwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion (VB) - Möglichkeiten der Überwindung natürl. Grenzen: Agroforstwirtschaft - Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung, Erosion - Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens + (VB) → SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6 in den 5 voran Genannten - Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK) - den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen 	<ul style="list-style-type: none"> - Klimadiagramme auswerten und selbst zeichnen - thematische Karten auswerten - Wirkungsgefüge erstellen - Ein Dilemma diskutieren / eine Debatte führen:

Vorgaben des Kernlehrplans		schulinternes Curriculum Basis: Terra 2	Kompetenzen (s. Kernlehrplan)	Methoden (exemplarisch)
Inhaltsfelder	Grundbegriffe			
	<p>... Fortsetzung ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sekundärwald - Cash Crops, Plantage - Erosion 		<p>... Fortsetzung ...</p> <p>Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK) + (VB) → <i>MK1, MK3, MK4, MK7, MK8, MK9 sowie UK1, UK2, UK3 in den 3 voran Genannten</i> - die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK) - Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK) + (VB) - Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten erörtern (UK), (HK1), (HK4) + (VB) 	<p>... Fortsetzung ...</p> <p>z. B. Palmöl: Fluch oder Segen? / Tropenholznutzung</p>
<p>LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTION IN UNTERSCHIEDLICHEN LANDSCHAFTSZONEN:</p> <p>Trockenheit: ein Problem? In den Savannen...</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Desertifikation - Dorn-/Feucht-/Trockensavanne - Innertropische Konvergenzzone (ITC) - Passatzirkulation, Sahel, - Regenzeit/ Trockenzeit 	<p>„Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen: die Savanne“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Savanne ist nicht gleich Savanne - Im Sahel wächst die Wüste - zu wenig Niederschlag? / zu viele Tiere? - zu hoher Holzverbrauch? / zu viel Ackerbau? - Mit einfachen Mitteln gegen die Wüste 	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion + (VB) - Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung - Folgen unangepasster Nutzung: Desertifikation, Erosion - Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens + (VB) → <i>SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6 in den 4 voran Genannten</i> - Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK) - den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK) - Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK) → <i>MK1, MK3, MK4, MK7, MK8, MK9, MK11 sowie UK2, UK3, UK6 in den 3 voran Genannten</i> - die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK) - Maßnahmen Nachhaltigkeitserhöhung in Landwirtschaft beurteilen (UK)+(VB) 	<ul style="list-style-type: none"> - ein Wirkungsgefüge erstellen

Vorgaben des Kernlehrplans		schulinternes Curriculum Basis: Terra 2	Kompetenzen (s. Kernlehrplan)	Methoden (exemplarisch)
Inhaltsfelder	Grundbegriffe			
LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTION IN UNTERSCHIEDLICHEN LANDSCHAFTSZONEN: Trockenheit: ein Problem? In der Wüste	- Wüstenarten - Wüstentypen - Wasserquellen - Bewässerungsmethoden - Bodenversalzung - Oase	„Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen: die Wüsten“ - Unser Bild von der Wüste - Wüstentypen - ohne Wasser läuft nichts - Oasen - Bewässern - aber wie? - Arbeitsplatz Wüste	- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion - Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung - Folgen unangepasster Nutzung: Bodenversalzung - Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens + (VB) → SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6 in den 4 voran Genannten - Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK) - den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK) - Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK) + (VB) → MK1, MK2, MK3, MK4, MK7, MK8, MK9, MK11, MK12 sowie UK2, UK3, UK6 in den 3 voran Genannten - die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK) - Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK) + (VB) - Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten erörtern (UK) und (HK2) sowie (VB)	- Ein Erklärvideo erstellen - Die längste Oase der Welt: mit Google Earth erkunden und vermessen - Lernzirkel Wüste
LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTION IN UNTERSCHIEDLICHEN LANDSCHAFTSZONEN:	- kontinentales / maritimes Klima - Kalt- / Warmfront - Tiefdruckgebiet	„die gemäßigte Zone als Gunstraum landwirtschaftlicher Nutzung“ - In der Gemäßigten Zone - Tiefdruckgebiete prägen unser Wetter - Von der Wildnis zum Kulturland - Kulturland – intensiv genutzt - Landwirtschaftliche Nutzung: Probleme und Alternativen	- naturräumliche Bedingungen in den Mittelbreiten - Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion + (VB) - Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung, Treibhauskulturen - Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens + (VB)	- Klimadiagramme auswerten - Stationenlernen: die gemäßigte Zone - Wirkungsschemata erstellen

Vorgaben des Kernlehrplans		schulinternes Curriculum Basis: Terra 2	Kompetenzen (s. Kernlehrplan)	Methoden (exemplarisch)
Inhaltsfelder	Grundbegriffe			
<p>Leben in der Gemäßigten Zone</p> <p>–</p> <p>Leben in einem Gunstraum?</p>	<p>... Fortsetzung ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kulturlandschaft - Schwarzerde, Steppe 	<p>... Fortsetzung ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Glashaus: natürliche Grenzen überwinden? - Gefährdung durch Extremereignisse - Hochwasservorsorge 	<p>... Fortsetzung ...</p> <p>→ SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6 in den 5 voran Genannten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK) - den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK) - Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK) + (VB) → MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK7, MK8, MK9, MK11, MK12 sowie UK2, UK3 in den 3 voran Genannten - die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK) - Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK) + (VB) - Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten erörtern (UK) + (VB) → HK1, HK2, HK3 in den 4 voran Genannten 	<p>... Fortsetzung ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Gemäßigte Zone digital erkunden
<i>* fakultativ = über KLP hinaus</i>		<i>* fakultativ = über KLP hinaus</i>	<i>* fakultativ = über KLP hinaus</i>	
<p>*</p> <p>LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTION IN UNTERSCHIEDLICHEN LANDSCHAFTSZONEN:</p> <p>Leben in der kalten Zone</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Antarktis, Arktis - Polarnacht, Polartag - borealer Nadelwald - Vegetationszeit - Wachstumszeit - Inuit, Kalte Zone - Kältgrenze - Permafrost 	<p>* „Leben in der kalten Zone“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jenseits der Polarkreise - Helle Nächte, dunkle Tage - Die Inuit - ein Leben zwischen Tradition und Moderne - Eine Pipeline quer durch Alaska - Der Klimawandel macht's möglich - Das grüne Gold sichern 	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen - Folgen unangepasster Nutzung - Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens + (VB) → SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6 in den beiden voran Genannten - Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK) - den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK) - Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK) + (VB) → MK1, MK3, MK4, MK7, MK8, MK9, MK11 sowie 	<ul style="list-style-type: none"> - Klimadiagramme lesen und auswerten - thematische Karten lesen und auswerten

Vorgaben des Kernlehrplans		schulinternes Curriculum Basis: Terra 2	Kompetenzen (s. Kernlehrplan)	Methoden (exemplarisch)
Inhaltsfelder	Grundbegriffe			
			<p>... Fortsetzung ...</p> <p><i>UK2, UK3 in den 3 voran Genannten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die mit Eingriffen von Menschen in geökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK) - Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK) und (HK3) sowie (VB) 	
* Teile fakultativ = über KLP hinaus		* Teile fakultativ = über KLP hinaus		
WETTER UND KLIMA: Landschaftszonen im Überblick	<ul style="list-style-type: none"> * Höhenstufen - Landschaft - Landschaftszonen 	„Landschaftszonen der Erde“ <ul style="list-style-type: none"> * Höhenstufen der Vegetation - Grenzen landwirtschaftlicher Nutzung und deren Überwindung 	<ul style="list-style-type: none"> - Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK) - Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK) <p><i>(MK1), (MK3), (MK4), (MK5), (MK8), (MK9), (MK11), (UK2)</i></p> <p>Maßnahmen der Nachhaltigkeitserhöhung in der Landwirtschaft beurteilen (UK)</p>	
* Teile fakultativ = über KLP hinaus		* Teile fakultativ = über KLP hinaus		
AUFBAU UND DYNAMIK DER ERDE: Naturkräfte: Risiko oder Potenzial?	<ul style="list-style-type: none"> - Epizentrum, Erdbeben - Erdkern, Erdkruste, Erdmantel - Fließzone, Gesteinshülle - kontinentale/ ozeanische Kruste - Plattentektonik - Schalenbau - Kontinentalverschiebung - Lava, Lithosphäre, Magma - Naturereignis - Naturkatastrophe - Raumanalyse - Schicht- / Schildvulkan - Subduktionszone - Tsunami 	Naturkräfte: Risiko oder Potenzial? <ul style="list-style-type: none"> - Wenn sich die Erde rührt: - Die Erde bebt und das Meer macht mit - Den Ursachen auf der Spur - Platten in Bewegung - Island: ein Raum unter der Lupe - Und Sizilien? Alles gleich? Alles anders? - Kalkulierbare Risiken? - Das gleiche Ereignis aber zwei unterschiedliche Auswirkungen - und wer ist schuld daran, dass? * Sturm ist nicht gleich Sturm 	<ul style="list-style-type: none"> - Schalenbau der Erde: Erdkern, -mantel, -kruste - Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion - Naturereignisse: Erd- und Seebeben, Vulkanismus - Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: Landwirtschaft, Rohstoffe, Tourismus, Energie <p>→ <i>SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6 in den 4 voran Genannten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende geotektonische Strukturen und Prozesse in ihrem Zusammenwirken beschreiben (SK) - die naturbedingte Gefährdung von Siedlungs- und Wirtschaftsräumen des Menschen erklären (SK) - das besondere Nutzungspotential von geotektonischen Risikoräumen erläutern (SK) <p>→ <i>MK1 bis 11, MK13 sowie UK1 bis 5 in den 3 voran Genannten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Eignung von Räumen für die Siedlungs- und Wirtschaftsnutzung auf der Grundlage des Ausmaßes von Naturrisiken beurteilen (UK) 	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen finden: Da wackelt der Dom! - Erdbeben auch bei uns? - Raumanalyse Island: ein Raum unter der Lupe - Satellitenbilder auswerten

Vorgaben des Kernlehrplans		schulinternes Curriculum Basis: Terra 2	Kompetenzen (s. Kernlehrplan)	Methoden (exemplarisch)
Inhaltsfelder	Grundbegriffe			
	<p>... Fortsetzung ...</p> <ul style="list-style-type: none"> * Hurrikan, Tornado * tropischer Wirbelsturm 		<p>... Fortsetzung ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf lokaler und regionaler Ebene Konzepte und Maßnahmen zur Katastrophenvorsorge und zur Eindämmung von Naturrisiken erörtern (UK) 	
* Teile fakultativ = über KLP hinaus		* Teile fakultativ = über KLP hinaus		
<p>WETTER UND KLIMA:</p> <p>Herausforderung Klimawandel</p>	<ul style="list-style-type: none"> - natürlicher/anthropogener Treibhauseffekt - fossile Energieträger - Treibhausgas - Klimawandel - regenerativ. Energieträger 	<p><u>"Herausforderung Klimawandel"</u></p> <ul style="list-style-type: none"> * Indizien für den Klimawandel * Dem Klima auf der Spur - der natürliche Treibhauseffekt - der anthropogene Treibhauseffekt - das Eis schmilzt – der Pegel steigt - der Klimawandel bei uns in NRW - Klimaschutz – eine Aufgabe für alle! - Beispiel eines regenerativen Energieträgers 	<ul style="list-style-type: none"> - Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, Wetterextreme (SK1 bis 6) - regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen analysieren (SK) - grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen erläutern (SK) sowie MK1, MK3, MK4, MK5, MK7, MK8, MK9 und UK1, UK2, UK3 - ausgewählte Maßnahmen zur Verlangsamung der globalen Erwärmung u.a. im Hinblick auf eine gesicherte und finanzierbare Energieversorgung beurteilen (UK) + (VB) - Maßnahmen der Anpassung an Extremwetterereignisse erörtern (UK) - Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag erörtern (UK), (HK1) und (HK4) sowie (VB) 	<ul style="list-style-type: none"> - Tabellen und Diagramme lesen und auswerten

SK = Sachkompetenz MK = Methodenkompetenz UK = Urteilskompetenz HK = Handlungskompetenz VB = Verbraucherbildung

Sonstige Vereinbarungen:

KaoA (kein Abschluss ohne Anschluss) Der Geografieunterricht trägt in besonderem Maße dazu bei ein multiperspektivisches, systematisches und problemlösendes Denken zu fördern, welches in zahlreichen Berufsfeldern von hoher Bedeutung ist und beispielsweise mit Hilfe der Erstellung von Wirkungsgefügen oder dem Planen und Durchführen von Debatten erreicht werden können. Im Bezug auf die fachlichen Inhalte der Jahrgangsstufe 7 und 8 könnten die behandelten thematischen Schwerpunkte in folgenden Berufsfeldern berücksichtigt werden:

- Meteorologie - Landwirtschaft - NGO-Engagement - Bauingenieur - Katastrophen-Management - Energie-Branche - Klimaforschung
- Kartografie / Programmierung - Geologie - Anthropologie

Sonstige Vereinbarungen:

(Fortsetzung)

BNE:	Wir berücksichtigen im zweiten und dritten Lehrjahr Erdkunde folgende BNE-Ziele:
(Bildung für nachhaltige Entwicklung)	Ziel 2 „kein Hunger“: z. B. Landwirtschaft in den Tropen
	Ziel 7 „bezahlbare saubere Energie“ z.B. Windkraft
	Ziel 12 „verantwortungsvoller Konsum“ z.B. ökologische Landwirtschaft oder Palmöl-Kontroverse
	Ziel 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ im gesamten Unterrichtsvorhaben „Herausforderung Klimawandel“
	Ziel 15 „Leben an Land“ z.B. erdbebensicher bauen / Umgang mit Naturgefahren / Hochwasserschutz

Medienkompetenzrahmen NRW:

Die Zuordnungen der zu erwerbenden Medienkompetenzen im zweiten und dritten Unterrichtsjahr Erdkunde sind in einer separaten Tabelle angelegt, welche sich strikt an der Struktur des Medienkompetenzrahmens NRW orientiert. Die darin aufgeführten Teilmedienkompetenzen sind als exemplarisch anzusehen. Diese Teilmedienkompetenzen können durch die dort angegebenen Aufgabenstellungen angeregt und gefördert werden. Sie können aber selbstverständlich auch durch vielfältige andere Aufgabenstellungen gefördert werden. Auch gibt diese Tabelle die mit unserem Lehrwerk Terra 2 maximal möglichen Anknüpfungspunkte an den Medienkompetenzrahmen NRW an. Die Fachschaft Erdkunde verpflichtet sich nicht alle dort aufgeführten Teilmedienkompetenzen in Umfang und Art genau so umzusetzen, sondern immer im Rahmen des pädagogisch und technisch machbaren und sinnvollen.

Quirinus-Gymnasium Neuss
- die Fachschaft Geografie -
Neuss, den 27.10.2020